

Spitzentennis bei den Bezirksmeisterschaften

169 Spieler kämpfen um Titel – Oberstenfelder Gundermann triumphiert im Herren-A-Finale

Die Bezirksmeisterschaften der Aktiven und Senioren waren in diesem Jahr auf die Tennisanlagen des TC Oberstenfeld (Herren A,B,C und Damen A,B) und der STG Gerokruhe Stuttgart (Senioren) verteilt.

HASSO MAURER
ANDREAS EBERLE

Oberstenfeld. 169 Spieler griffen in diesem Jahr bei den Tennis-Bezirksmeisterschaften zu Schlägern. Allein 74 Akteure aus dem Bezirk Neckar-Enz traten in Oberstenfeld an – ein neuer Teilnehmerrekord. 95 weitere Spieler aus den Bezirken Stuttgart-Rems/Murr und Neckar-Enz schlugen auf der Anlage der STG Gerokruhe auf.

Spitzentennis mit Aktiven der Leistungsklasse 1 aus der Württembergliga brachten besonders die Wettbewerbe der Herren und Damen A. Im Herren A-Halbfinale standen mit Christian Hirschmüller, dem späteren Sieger Steffen Gundermann und Daniel Pütter drei Spieler aus dem Württembergliga-Team des gastgebenden TC Oberstenfeld im Halbfinale, das der Ludwigsburger Julian Schöller komplettierte. Die an Nummer eins und zwei gesetzten Hirschmüller und Gundermann trafen in einem hochklassigen Finale aufeinander. Die Zuschauer begleiteten die Ballwechsel der beiden mehrmals mit sponta-



Steffen Gundermann aus dem Württembergliga-Team des TC Oberstenfeld gewann den Bezirksmeister-Titel bei den Tennis-Herren A. Foto: Privat

nem Applaus. Zunächst dominierte der junge Hirschmüller im ersten Satz klar mit 6:0 und sah wie der sichere Sieger aus. Gundermann, der zu Beginn etwas matt wirkte, fand über den Kampf ins Spiel und gewann den zweiten Durchgang mit 7:5, weil sein Gegner die spielerische Linie nicht halten konnte. Im Match-Tiebreak kämpfte sich am Ende wieder Gundermann nach vorne und sicherte sich durch ein 10:7 den Bezirkstitel.

Bei den Damen A trafen im Finale die Ludwigsburgerinnen Ann-Sophie Hahn und Hannah Seizer

aufeinander. Seizer forderte die Favoritin Hahn in einem ebenfalls attraktiven Endspiel nach Kräften, verlor aber knapp mit 5:7 und 4:6.

Die Endspiele der Damen und Herren B wurden erst im Match-Tiebreak entschieden. Bei den Damen setzte sich Hanna Peters (TC Oberstenfeld), bei den Herren Jonas Müller (TC Asperg) durch. Philipp Juhr (TC Heimerdingen) sicherte sich den Titel bei den Herren C.

In den Seniorenkonkurrenzen auf der Anlage der STG Gerokruhe Stuttgart waren die Spieler des Bezirks Neckar-Enz mit 25 Akteuren

deutlich in der Minderheit. Manchen Spielern war der Anfahrtsweg nach Stuttgart offensichtlich zu weit gewesen. Immerhin stellte der Bezirk 2 des WTB mit Michael Knorr (TC Schwieberdingen) bei den Herren 40 und Frank Elbe (TK Bietigheim) bei den Herren 50 zwei Titelträger in den sieben Konkurrenzen. Auch der jetzt für den TC Tachenberg aufschlagende Uwe Heinrich, der bei den Herren 55 gewann, kommt ursprünglich aus dem Bezirk Neckar-Enz. Einen weiteren Titel holte Dagmar Keiser-Sachse, Abteilungsleiterin beim Bietigheimer HTC, in der Altersklasse 50.

Auch im Nachwuchsbereich wurden Bezirkstitel vergeben. Der starke Auftritt von Ferdinand Ostrowicki war aus BHTC-Sicht besonders erfreulich. Der Nachwuchsspieler belegte in der Altersklasse U 16 Rang zwei. Einen viel beachteten Sieg feierte er im Herren-A-Feld. Bei den Kindern wurde die siebenjährige Chelsea Obase in der Altersklasse U 8 ohne einen Spielverlust Bezirksmeisterin. Die elfjährige Dauersiegerin Petra Obase belegte in der U 12 Rang zwei. Sie hatte in einem umkämpften Halbfinale ihre wiedererstarke Zwillingschwester Paula, die Dritte wurde, bezwungen. „Vor einigen Jahren noch von der lokalen Tennis-Gemeinde als überalterte und dahinsiechende Tennis-Abteilung belächelt, hat sich der BHTC glänzend entwickelt“, sagt Abteilungsleiter und Trainer Peter Sachse.